

LEITFADEN ZUR NOTRUFABFRAGE ILS



KEIN NOTFALL

INFOEINSATZ

- ÄBD
- Apothekennotdienst
- Giftnotruf
- POL
- Behördenauskünfte
- Fehlanrufe

PATIENTENTRANSPORT

- KTP
- APT

siehe Entscheidungsbaum des StMI

NOTRUFANNAHME

Hier ist der Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Optional Vorstellung Name: Mein Name ist „Name“!
MIT WEM spreche ich bitte?

Herr / Frau „Muster“
WO genau ist der Einsatzort / die Einsatzstelle?

Herr / Frau „Muster“
WAS ist jetzt akut passiert?

MEDIZINISCHER NOTFALL

Besteht Anhalt für:

- Erstickten/Zyanose*
- Erhebliche Schwere der Verletzung / des Unfalls*

Besteht Anhalt für:

- Herz-Kreislaufstillstand => T-CPR

JA

NEIN

JA

Sofortige Disposition/ Alarmierung (Notarztindikation)

*Nutzung lokaler EH-Algorithmus sofern vorhanden

Weiter mit T-CPR-Algorithmus

Schlüsselfragen Rettungsdienst
*siehe Rückseite

Komplettierung der Angaben¹
Disposition / Alarmierung
Information (alarmierte Kräfte, Kurzverhaltenshinweise)

Notrufende

Ich schicke Ihnen die Feuerwehr/den Rettungsdienst, wenn sich irgendetwas an der Situation ändert, rufen sie bitte noch mal die „112“ an!

Bestehen Hinweise, dass sich der Anrufer und/oder Beteiligte / Verletzte / Erkrankte in Gefahr befindet, leiten Sie ihn ggf. aus der Gefahrensituation heraus.

FEUERWEHR NOTFALL

Schlüsselfragen Feuerwehr

1. Brand

- Wo brennt es genau?
- Sind Personen verletzt oder in Gefahr?
- Was brennt genau?
- Sehen Sie Gefahrenhinweise? (z.B. orange Warntafel >> ABC Einsatz)

2. THL

- Wer oder was ist beteiligt?
- Wie viele Verletzte/Beteiligte gibt es?
- Sind Personen eingeklemmt?
- Sehen Sie Gefahrenhinweise? (z.B. orange Warntafel >> ABC Einsatz)

3. ABC

- Tritt Gefahrstoff aus, wenn ja wo? (im Freien oder im Gebäude?)
- Sind Personen verletzt oder in Gefahr?
- Frage nach Menge, Gefahr- oder Hinweisschilder, Fahrzeug

>> Erläuterungen auf Seite 3

¹Anzahl der Beteiligten / Verletzten / Erkrankten erfragen und Einsatzstichwort anpassen
=> ggf. anpassen

❓ SCHLÜSSELFRAGEN ❓

1

ATMUNG / ATEMWEGE



Bekommt er / sie jetzt genug Luft?

JA

NEIN

Symptome:
rasch zunehmende Atemstörung oder ausgeprägte Atemnot mit Hinweiszeichen (Zyanose, in-/expiratorischer Stridor, sonstige pathologische Atemgeräusche, Aspiration, fehlende oder anormale Brustkorb- bewegungen, Bradypnoe, Atemstillstand, Tachypnoe)

NEIN

JA=RD2

CAVE:
Agonale- bzw. Schnappatmung ist einem Atemstillstand gleichzusetzen > TCPR !

2

BEWUSSTSEIN



Reagiert er / sie jetzt normal (wie sonst auch), wenn Sie ihn / sie ansprechen“

JA

NEIN

Symptome:
rasch zunehmende Bewusstseinsstörung oder Bewusstlosigkeit (inadäquate bzw. fehlende Reaktion auf Ansprache, Rütteln oder Schmerzreiz)

NEIN

JA=RD2

3

3

HERZ- KREISLAUF



Liegt jetzt akut ein Brennen, Drücken, Engegefühl oder Schmerzen hinten oder vorne im Brustbereich vor? (Evtl. Ausstrahlung in Hals, Kiefer Oberbauch oder Arme?)“

NEIN

JA

Symptome:
akuter Brustschmerz, Schockzeichen (Hautfarbe, Kaltschweißigkeit), Blutdruckentgleisung/Tachy- oder Bradykardie/Arrhythmie mit klinischer Symptomatik (z.B. Kopfschmerz, Brustschmerz, Bauchschmerz, Atemnot, Palpitationen), Fehlfunktion Herzschrittmacher/AICD, allergische Reaktion mit generalisierte Hauterscheinungen oder Kreislaufstörungen oder Atemnot oder bekannte schwere Anaphylaxie



Liegt ein akutes Kreislaufproblem vor?

NEIN

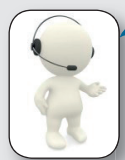
JA

NEIN

JA=RD2

4

NEUROLOGISCHES DEFIZIT



1. Sind akut Lähmungen aufgetreten? (Arme, Beine, hängender Mundwinkel)
2. Sind akut Sprech-, Sprach- oder Sprachverständnisstörungen aufgetreten?
3. Sind akut Sehstörungen aufgetreten? (Doppelbilder, Blindheit, Gesichtsfeldausfall)
4. Sind akut und erstmalig aufgetretene starke Kopfschmerzen vorhanden?
5. Besteht eine halbseitige Gefühlsstörung?
6. Besteht ein akuter Schwindel mit Fallneigung?
7. Besteht ein Krampfanfall?

NEIN

JA

Symptome:
neurologische Ausfälle mit Bewusstseinsstörung oder sonstiger vitaler Bedrohung anhaltender Krampfanfall, mehrere Krampfanfälle in Folge

NEIN

JA=RD2

5

5

ERGÄNZENDE ABFRAGE

Konnten bisher keine Hinweise verwendet werden um ein Schlagwort zu generieren, müssen an dieser Stelle weitere gezielte Fragen gestellt werden, die zu einem Ergebnis führen (die aufgeführte Reihenfolge stellt keine Rangfolge hinsichtlich Relevanz bzw. Priorität dar):

1. Liegt eine schwere Verletzung vor?
2. Liegt eine schwere, nicht verletzungsbedingte Blutung vor?
3. Liegt eine Vergiftung vor?
4. Ist mit einer baldigen Geburt zu rechnen? Wie lange sind die Wehenabstände?
5. Gibt der Patient (sehr) starke Schmerzen an?
6. Ist der Patient psychisch/von seinem Verhalten her auffällig?
7. Ist eine Zuckererkrankung oder sonstige Stoffwechselerkrankung beim Patienten bekannt? Fühlt sich der Patient auffallend heiß oder sehr kühl an?

NEIN

Entscheidung nach individueller situationsbedingter Einschätzung des Disponenten: Überprüfung anderer rettungsdienstlicher Indikationen (z.B. RD 2 Sonderlage, RD 1, Krankentransport, RD 3 ff., MANV) oder Überprüfung der Abgabe an andere Vermittlungszentralen (z.B. Ärztlicher Bereitschaftsdienst)

Komplettierung der Angaben:
siehe Vorderseite

JA

- Symptome:**
1. Verletzungen mit vermuteter vitaler Bedrohung: Bewusstseinsstörung, Atemstörung, Herz-/Kreislaufstörung, starke Blutung und starke Schmerzen unter Berücksichtigung des Unfallmechanismus (Sturz aus großer Höhe >3m; hochgradige Einklemmung oder Verschüttung; Hochrasanztrauma/ Hochgeschwindigkeitstrauma; Fußgänger-/Zweiradkollision; Ejektion eines Insassen; Penetrierende Verletzung an Kopf, Hals, Thorax, Abdomen; Verletzung nach Waffengebrauch); neurologische Störungen, Stromunfall mit Symptomatik
 2. gastrointestinale oder gynäkologische Blutung, Nasenbluten
 3. Intoxikation mit Potenzial einer Vitalbedrohung
 4. Wehenabstand <3 Minuten, einsetzende oder stattgefunden Geburt, vaginale Blutung in der Schwangerschaft
 5. starke/stärkste Schmerzzustände (unerträglich), schlagartig aufgetretene starke/stärkste Kopfschmerzen, kolikartige Schmerzen
 6. psychiatrischer Zustand mit erheblicher Selbst- oder Fremdgefährdung, Suizid/-versuch
 7. Sonstiges Ereignis mit Stoffwechselentgleisung mit klinischer Symptomatik, Entgleisungen der Körpertemperatur mit Potenzial einer Vitalbedrohung

NEIN

JA=RD2



Erläuterungen Schlüsselfragen Feuerwehr



1

Brand

ABEK-Kategorie:

- im Freien
- im Gebäude
- Gebäude hohe Personenzahl
- im Verkehr
- Gewerbe/Industrie
- Landwirtschaft

Fragen nach:

Wo brennt es genau?

- Im Gebäude (Stockwerk, Wohnung, Zimmer)
- Am Gebäude (Außenfassade, Balkon)
- Im Freien (innerorts, außerorts, BAB)

Sind Personen verletzt oder in Gefahr?

- Anzahl Verletzter/Betroffener Personen
- Wo befinden sich die Personen
- Ist der Anrufer selbst betroffen/verletzt
- Art der Verletzungen

Was brennt genau?

- Gebäudeart
- Fahrzeugart (alternative Antriebe)
- Brandgut

Sehen Sie Gefahrenhinweise?

- Bei entsprechender Nutzung/Beteiligung von Gebäuden (Spedition, Lagerhalle, Industriebetrieb...) oder Fahrzeugen (LKW, Transporter...), muss eine mögliche Gefahrstoffbeteiligung näher hinterfragt werden (Warntafeln, Hinweisschilder, Kennzeichnungen, Ladung...)

2

THL

ABEK-Kategorie:

- | | |
|-------------------|-------------|
| -VU | -RD |
| -Absturz/Höhe | -Bombe/Amok |
| -Einsturz/Umsturz | -klein |
| -Luft | -Tier |
| -Wasser | -Unwetter |
| -Rettung | |

Fragen nach:

Wer oder was ist beteiligt?

- Art und Anzahl der beteiligten Fahrzeuge (PKW, LKW, Bus, Zug, Flugzeug, Schiff...),
- Maschinen, Gegenstände, Gebäude

Wie viele Verletzte/Beteiligte gibt es?

- Anzahl Beteiligte / betroffene Menschen
- Verletzungen (Art und Schwere)
- Wo befinden sich die Betroffenen (Höhen, Tiefen, unwegsames Gelände oder vermisste Personen)

Sind Personen eingeklemmt?

- Einklemmt/Verschüttet

Sehen Sie Gefahrenhinweise?

- Bei entsprechender Nutzung/Beteiligung von Gebäuden (Spedition, Lagerhalle, Industriebetrieb...) oder Fahrzeugen (LKW, Transporter...), muss eine mögliche Gefahrstoffbeteiligung näher hinterfragt werden (Warntafeln, Hinweisschilder, Kennzeichnungen, Ladung...)

Wichtige zusätzliche Infos für die Einsatzkräfte:

- Auslaufenden Betriebs- oder Hilfsstoffe
- Qualm/Rauch/Geruch
- Hindernisse, Behinderungen
- KFZ-Kennzeichen für Rettungsdatenblatt

3

ABC

ABEK-Kategorie:

- Geruch
- Gefahrstoff
- GMA

Fragen nach:

Tritt Gefahrstoff aus, wenn ja wo?

- Flüssigkeiten, Feststoffe, Gase
- Qualm/Rauch (Farbe)
- Eigenartiger Geruch
- Im Freien
- Im Gebäude
 - Stockwerk
 - Nutzung vom Gebäude

Sind Personen Verletzt oder in Gefahr?

- Anzahl Verletzter/Betroffener Personen?
- Wo befinden sich die Personen?
- Ist der Anrufer selbst betroffen/verletzt?
- Art und Schwere der Verletzungen?

Frage nach Menge, Gefahr- und Hinweisschilder, Fahrzeugart?

- Wie groß ist das beschädigte Behältnis (Inhalt, Abmasse...)
- Stoffnummer
- Gefahrnummer
- Warnschilder
- Produkt- oder Handelsname
- Frachtpapiere
- LKW, PKW, Transporter....

Beachte: Bei Bränden mit eingeklemmten Personen (z. B. VU mit eingeklemmter Person und PKW brennt), ist immer ein THL-Schlagwort zu verwenden!